

21. - 22. Juli 2018 - Text und Fotos: Günther Geiling

Eltmanner Biertage

Ein paar gemütliche Stunden: Die Brauereien laden mit ihrem Bier zum Umtrunk ein.



Die "Prominenz" stößt auf ein gutes Gelingen der Biertage an; von links 2. Bürgermeister Hans-Georg Häfner, 3. Bürgermeister Peter Klein, Bierprinz Sebastian Gocker, mit den Braumeistern sowie 1. Bürgermeister Michael Ziegler und Landrat Wilhelm Schneider.

Dem edlen Gerstensaft huldigen und dabei mit dem Tischnachbarn fröhlich ins Gespräch kommen. Das Fränkische und die Biertage haben einfach eine schöne Atmosphäre. Hier spürt man eine besondere Lebensqualität, die auch einladend wirkt. Diese Attribute schreiben Gäste über die Eltmanner Biertage, die nun schon zum 26. Male stattfinden und vom Samstag, 21. Juli, bis Sonntag, 22. Juli, wieder zahlreiche Gäste in die gute Stube des Marktplatzes von Eltmann locken werden. Der Fremdenverkehrsverein und Vereine aus der Stadt werden dabei ihren Gästen wieder das Beste aus Küche. Keller und Fass bescheren.

Alleinstellungsmerkmal

Eltmann liegt ja direkt an der Grenze von Bier- und Weinfranken und mit ihren "Biertagen" hat die Stadt ein Alleinstellungsmerkmal, das sie vor 26 Jahren erstmals mit einem großen Stadtfest feierte. Sie hat sich damit auch den Titel "kleine Bierstadt am Main" gegeben und das mit gutem Recht. Kaum zu glauben, dass es 1814/15, also vor über 200 Jahren im Stadtbereich 39 Brauereien gab. So ist es in der Chronik zu lesen. Die größeren Brauereien gingen dabei schon auf das 18. Jahrhundert zurück.

Auch in zahlreichen Stadtteilen wie Eschenbach, Roßstadt, Weisbrunn und Lembach gab es bis vor wenigen Jahren Brauereien oder Gastwirtschaften mit Brauereien. Aber das "Brauereisterben" hat auch vor Eltmann nicht Halt gemacht und so gibt es im Stadtbereich eigentlich nur noch einen Ort, wo man vielleicht am Geruch der Maische erkennen kann, dass heute Brautag ist, nämlich in der Privatbrauerei Eschenbach. Diese Brauerei braute erstmals im Jahre 1750 für sich und die Mitbürger aus Eschenbach. Hier wird aber auch heute noch fleißig weiter gebraut, auch wenn vor einiger Zeit die "Arcobräu" aus Niederbayern die Traditionsbrauerei aus familiären Gründen der "Wagners" übernommen hat. Der Werbeslogan

"in Eltmann braut sich was Gutes zusammen" hat aber weiterhin seine Gültigkeit. Aus dem Nachbarstadtteil Roßstadt kommt das bekannte "Weiss-Rössl-Bier", das nach alter Brauart, inzwischen vom großen Bruder in der "Kaiser-Bräu" in Neuhaus gebraut wird. Von Roßstadt wird aber weiterhin das Bier in den ganzen Umkreis ausgeliefert und für die Biertage gibt es natürlich auch ein besonderes Festbier.



Festliches Programm

Alle guten Dinge sind drei! Und deswegen hat man sich mit dem "Roppelt-Bier" aus Trossenfurt einen weiteren Partner angelacht. Die kleine Brauerei im Steigerwald wirbt mit ihrem schmackhaften und typisch fränkischen Bier. Der Besucher hat so eine gute Auswahl und kann beim Probieren das Bier seines Geschmackes herausfinden. "Bier ist auch das ideale Getränk zum Essen", meint der Deutsche Brauerbund. Die Würze und der hopfige Charakter des Bieres bilden eine ideale Kombination mit gutem Essen. Dafür sorgen die mitwirkenden Vereine: Fremdenverkehrsverein, Stammtisch "Wallburgritter", Kolpingsfamilien/-jugend, das Faschingskomitee, die Ministranten, der Sonntags-Stammtisch, 1. FCN Clubfreunde Eltmann, die Fußballabteilung/Judoabteilung/Alte Herren der SG Eltmann sowie die ÜPL Eltmann. Es gibt eine große Auswahl an fränkischen Spezialitäten und im Besonderen am Sonntagvormittag das traditionelle Weißwurstessen sowie zur Mittagszeit "Kren und Rindfleisch".

Stadtkapelle Eltmann



Aber eine gute musikalische Unterhaltung kommt auch nicht zu kurz. Den Festzug und den Einzug der Ehrengäste begleitet die Stadtkapelle Eltmann und am Samstagabend darf man sich auf "Heaven" freuen, der Band der Generationen mit dem Eltmanner Günther Skoberla. Sicherlich werden sie mit ihren Schlagern der 1980er und 1990er Jahre, den Rockklassikern und aktuellen Titeln der Charts wieder Jung und Alt erfreuen. Am Sonntagvormittag spielt die Band "The young ones", bei der mit Gerd Franke ebenfalls ein gebürtiger Eltmanner mitwirkt. Beim Festausklang am Sonntagabend sind dann die "Blechstreet-Boys" zu hören, die mit ihrem großen Repertoire schon große Erfolge auf der Bühne feierten. Damit Papa und Mama gemütlich feiern können, gibt es auch für Kinder ein Angebot. Das Karfunkel-Theater aus Burgpreppach zeigt für die kleinen Besucher im Klenze-Saal am Samstag um 16 Uhr "der Goldschatz in der Mühle" und am Sonntag um 14.30 Uhr "Kasperle und die Hexe Rumpelei".

